

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Schmidberger und Julian Schwarze (GRÜNE)

vom 29. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2024)

zum Thema:

Wie geht es weiter auf dem Gelände der Bockbrauerei? II

und **Antwort** vom 10. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juni 2024)

Senatsverwaltung für Finanzen

Frau Abgeordnete Katrin Schmidberger und
Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19262

vom 29. Mai 2024

über: Wie geht es weiter auf dem Gelände der Bockbrauerei? II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Gibt es seit der Anfrage 19/18335 zum selben Thema einen aktuellen Sachstand bezüglich der Verhandlungen mit der berlinovo? Wenn ja, wie ist der Stand dieser Verhandlungen und durch wen sollen auf dem Areal der Bockbrauerei wie viele miet- und belegungsgebundene Wohnungen errichtet werden?

Zu 1.:

Die berlinovo führt unverbindliche Ankaufsgespräche mit der Bauwert. Ob das Projekt von der berlinovo übernommen wird, ist ungewiss.

2. Welche Wohnungsgrößen für wie viele Personen sind jeweils vorgesehen (bezogen auf alle Wohnungen sowie auf die Sozialwohnungen, bitte jeweils aufschlüsseln)?

3. Wann wird mit der Vermietung der Wohnungen gerechnet?

4. Inwiefern fallen die Wohneinheiten unter die Regelungen der Kooperationsvereinbarung mit den landeseigenen Wohnungsunternehmen?

5. Wie viele Mikroapartments sind auf dem Gelände geplant und durch wen sollen diese geschaffen werden?

6. Wie viele Quadratmeter Gewerbefläche der Bockbrauerei gehören jeweils der Bauwert AG und wie viele der Ostseeplatz Genossenschaft (inklusive Neubau)?

7. Wie viele Quadratmeter werden jeweils vermietet und um welche Nutzungsarten handelt es sich hierbei jeweils?

8. Falls bekannt, wie hoch sind jeweils die Mieten (pro Quadratmeter nettokalt)?

Zu 2.-8.:

Dem Senat liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Berlin, den 10. Juni 2024

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen